TÜV Rheinland Energy & Environment GmbH
Carbon Services

Zusammenfassung der Validierung der zukunftsgerichteten Aussage zur Dekarbonisierung der Aluminium-Lieferkette der Mercedes-Benz Group

Die **TÜV Rheinland Energy & Environment GmbH** wurde von der **Mercedes-Benz AG** mit der Validierung ausgewählter zukunftsgerichteter Aussagen zur Dekarbonisierung der Aluminium-Lieferkette beauftragt.

Die Validierung umfasste eine dokumentenbasierte Prüfung der vorgesehenen Kommunikationsaussagen sowie eine Plausibilitätsbewertung der zugrunde liegenden Maßnahmen, Annahmen, Verantwortlichkeiten, Ressourcen und Nachweise. Gegenstand der Prüfung waren insbesondere Aussagen zur strategischen Zusammenarbeit mit Hydro, zur Mitgliedschaft in der First Movers Coalition (FMC), zur langfristigen Beschaffung von CO_2-reduziertem Primäraluminium sowie zum langfristigen Offtake Agreement mit Hydro.

Die Bewertung erfolgte anhand der für das Projekt definierten Prüfkriterien **Klarheit**, **Objektivität**, **Überprüfbarkeit**, **Realisierbarkeit des Umsetzungsplans**, **Verbindlichkeit der Maßnahmen**, **Mittelzuweisung**, **interne Governance** sowie **Belastbarkeit zentraler Annahmen**.

Die Prüfung ergab, dass die wesentlichen Ziel- und Maßnahmenaussagen auf Grundlage der vorgelegten Dokumentation nachvollzogen werden konnten. Die einbezogenen Unterlagen dokumentieren Zusammenhänge zwischen den kommunizierten Zielsetzungen, langfristigen Beschaffungsmaßnahmen, vertraglichen Verpflichtungen, definierten Zielwerten, Lieferantenanforderungen sowie den vorgesehenen Governance- und Überwachungsmechanismen.

Durch die geprüften Unterlagen konnten wesentliche Annahmen, Maßnahmen, Zuständigkeiten und Nachweise nachvollzogen werden. Darüber hinaus wurden dokumentierte Beschaffungsvereinbarungen, Managemententscheidungen, Steuerungsprozesse sowie Nachweis- und Reportingmechanismen identifiziert, die die Umsetzung der beschriebenen Maßnahmen unterstützen.

Die tatsächliche Zielerreichung hängt aber unter anderem von der zukünftigen Verfügbarkeit geeigneter Aluminiumqualitäten, der erfolgreichen Umsetzung geplanter Dekarbonisierungsmaßnahmen entlang der Lieferkette sowie von technologischen, wirtschaftlichen und regulatorischen Entwicklungen ab und war nicht Gegenstand der Validierung.

Im Ergebnis zeigt die durchgeführte Validierung, dass die geprüften Aussagen durch dokumentierte Maßnahmen, definierte Verpflichtungen, nachvollziehbare Annahmen und geeignete Nachweise gestützt werden. Die vorgelegten Unterlagen lassen einen nachvollziehbaren Zusammenhang zwischen den kommunizierten Zielsetzungen und den beschriebenen Umsetzungsmechanismen erkennen. Durch die geprüften Unterlagen wurden keine wesentlichen Hinweise identifiziert, die darauf hindeuten, dass die geprüften Aussagen nicht durch die vorgelegte Dokumentation gestützt werden.

Eine abschließende rechtliche Beurteilung der Aussagen oder ihrer Vereinbarkeit mit der Richtlinie (EU) 2024/825 („Empowering Consumers for the Green Transition“) oder sonstigen regulatorischen Anforderungen war nicht Bestandteil des Auftrags.

Köln, 6. November 2026

Susanne Jorre
Senior Sustainability Expert

Dr. Daniela Kölsch
Sustainability Consultant

Dieser Validierungsbericht dokumentiert die Beurteilung im vereinbarten Leistungsumfang. Er ist weder eine Zertifizierung noch ein Bestätigungsvermerk im Sinne der gesetzlichen Abschlussprüfung und wurde nicht als Assurance-Prüfung mit begrenzter oder hinreichender Sicherheit nach einem anerkannten Prüfungsstandard durchgeführt. Mit dem Bericht ist kein Recht zur Nutzung eines TÜV Rheinland Prüfzeichens verbunden.